

# Glückliche Gesichter dank Schweizer Engagement

Auf Madagaskar investiert der Verein 4africa aus Rothrist seit 2015 in diverse Bildungs- und Mikrobusinessprojekte.

Madagaskar ist mit 587 Quadratkilometern die viertgrösste Insel der Welt. Die 25 Millionen Einwohner wohnen in einem der ärmsten Länder dieser Welt. 4africa engagiert sich in Antananarivo, der Hauptstadt Madagaskars, unter anderem in einer kleinen Schule, in welcher bis 30 Kinder in einer Preschool und in einem Kindergarten unterrichtet werden. Das Schulgebäude, in welchem in englischer Sprache unterrichtet wird, wurde 2015 durch 4africa finanziert. Im Gegensatz zu sehr vielen Schulen in Madagaskar hat diese Schule einen hohen Standard in Sachen Infrastruktur und Unterricht.

## Schulbildung und Berufsvorbereitung

Die Schule wird ausschliesslich durch lokale Lehrer betrieben. Bereits jetzt ist der Betrieb knapp kostendeckend. Der Fehlbetrag wird durch 4africa übernommen. Er entsteht hauptsächlich dadurch, dass der Unterricht auch Kindern aus ärmeren Familien offensteht. Dies zu einem reduzierten Schulgeld. In separaten Ausbildungskursen, finanziert durch 4africa, werden ausserdem jährlich ca. 15 junge Erwachsene auf spätere berufliche Tätigkeiten vorbereitet. Sie erlernen die englische Sprache und eignen sich wichtige Fähigkeiten für den persönlichen und beruflichen Alltag an.

Eine siebenköpfige Schweizer Reisegruppe hat kürzlich die Schule vor Ort besucht und dort die Jahresabschlussfeier und die Fertigstellung der neu-



Die Schulkantine ist eingeweiht: Matthias Klöti, Präsident 4africa (rechts), mit Ehefrau Rita (2. v.l.) und Tochter Sarita (3. v.l.) mit Vertretern der Schule vor der neuen Kantine.

Bilder: 4africa



Malen mit Fingerfarben ist auch an der Preschool in Antananarivo auf Madagaskar beliebt.



Vivie (2. v.l.) mit ihren Eltern und der durch 4africa finanzierten Kuh.

en Schulkantine hautnah mitverfolgen können. Matthias Klöti, Präsident von 4africa, berichtet vom Besuch in Madagaskar: «Es ist für mich sehr befriedigend zu sehen, wie sich

unsere Projekte vor Ort entwickeln.» Nebst einer Milch- und Joghurtproduktion ist 4africa in weitere kleinere Mikrobusiness-Finanzierungen involviert. «Während unseres Auf-

enthalts durften wir dem Spatenstich für eine neue kleine Liegenschaft beiwohnen», erzählt Klöti weiter. Dort sei die Ansiedlung eines Nähbusiness geplant. «Die lokale Geschäfts-

führerin hat in den vergangenen zwei Jahren drei alleinerziehende Mütter im Nähen ausgebildet und wird ihr Geschäft nun ausbauen können.»

## Ehrenamtliches Engagement in Afrika

4africa engagiert sich in diversen Ländern im südlichen Afrika in Bildungs-, Sport- und Sozialprojekten. Die Arbeit wird vollumfänglich durch Spendengelder aus der Schweiz finanziert. Die Verantwortlichen des Vereins arbeiten ehrenamtlich und finanzieren auch die Projektbesuche selber.

www.4africa.ch